



Jens Hermsmeier macht vor, wie die selbsthaftenden Poster angebracht werden: geeignete Stelle aussuchen, anbringen und glattstreichen – fertig. Auch das „Besucherzimmer“-Schild ist eines der neuen Textil-Poster.

FOTO: JULIA FAHL

Marke, die haften bleibt

WTFE aus Schloß Holte-Stukenbrock hat sich über 25 Jahre hinweg als B2B-Marke einen Namen gemacht. Das deutlich jüngere Unternehmen Postertex aber steckt noch mittendrin in der Phase der Etablierung am Markt – und will auch Endverbraucher ansprechen.

Julia Fahl

Große Erfinder und Unternehmer weisen den Weg. Konrad Zuse, Carl Zeiss und schließlich Otto Hahn: Die Straßen im Industriegebiet „Augustdorfer Straße Süd“ in Schloß Holte-Stukenbrock tragen klangvolle Namen. Hat man sie hinter sich gelassen, steht man auf dem Hof der WTFE (Windel Textile Far East). Ein Unternehmen, das sich vor allem im medizinischen Bereich und in der Automobilbranche einen Namen mit individuellen Kundenlösungen gemacht hat.

DAS KERNGESCHÄFT

Denn WTFE produziert und entwickelt innovative, technische Textilien. „Das ist unser Brot- und Butter-Geschäft“, erklärt Managing Director Jens Hermsmeier und zeigt im Besucherzimmer mit der großen Glasfront, was genau man sich darunter vorstellen kann: eine Rolle mit Trärgewebe für Wundpflaster. Und eine Rolle mit Stoff für Kabelbaum-Ummantelungen, die in Autos verarbeitet werden. Produziert für den medizinischen Bereich und die Automobilbranche wird aber nicht in Schloß Holte-Stukenbrock, sondern in chinesischen Kooperationsbetrieben in der Provinz Jiangsu. In einem chinesischen

WTFE-Büro in Zhangjiagang ist zudem der Einkauf, die Entwicklung und die Qualitätskontrolle ansässig, über den Standort in Schloß Holte-Stukenbrock und einen weiteren in Singapur werden das Marketing und der Vertrieb gesteuert. „So können wir unsere weltweit ansässigen Kunden schnell und optimal betreuen“, erklärt Hermsmeier. Mit der Nähe zu Fernost erklärt sich auch der Unternehmensname.

INTERNATIONALE MARKE

Die Ware aber geht quer durch die Welt, sagt Hermsmeier. Produziert wird in China zum einen für China – „der chinesische Automarkt boomt“ –, aber auch für Südostasien, Nord- und Mittelamerika, Südafrika, sowie Europa, dort insbesondere nach Frankreich, Italien und natürlich Deutschland. Am Beispiel der Pflaster erklärt der Unternehmenschef, welche Wege seine Produkte nehmen: „Afrikanische Unternehmen bestellen den Pflasterstoff bei uns, er wird von China nach Afrika transportiert, wo er dann für den neuseeländischen und australischen Markt verarbeitet werden.“ Konkrete Angaben zu Produktionsmengen möchte er nicht machen. Stattdessen verrät er nur so viel: „Wir haben mehr als 100 Millionen



Seit 2014 hat die WTFE ihren deutschen Sitz im Industriegebiet in Schloß Holte-Stukenbrock. Zusätzliche Standorte befinden sich in Singapur und in China.

FOTO: WTFE

Meter Erfahrung.“ Und sich bei ihren Kunden als eine Marke etabliert, die für Innovation und Qualität stehe. „Im Bereich der Kabelbaum-Ummantelungen sind wir nur einer von drei deutschen Herstellern.“ Über 25 Jahre hinweg habe die WTFE sich erfolgreich einen Namen bei ihren Geschäftskunden gemacht. „2019 war das beste Geschäftsjahr der Geschichte.“

NEUES UNTERNEHMEN

Eine Marke nachhaltig etablieren – dieses Ziel verfolgt Jens Hermsmeier auch mit der erst vor fünf Jahren gegründeten Postertex GmbH. Produziert und vertrieben wird darüber ein Polyester-Textil, das an Wänden haftet, ohne zu kle-

ben – wie eine Folie, nur eben aus Stoff. Eine echte Innovation, sagt Jens Hermsmeier mit spürbarer Begeisterung für das Produkt, für das er 2015 gern ein eigenes Unternehmen gegründet hat. „Vergleichbares gibt es nicht auf dem Markt.“

SELBSTHAFTENDES POSTER

Das neuartige Poster sei eine Alternative zu herkömmlichen PVC-Folien, wie sie zum Beispiel von Messebauern, Werbeagenturen, Raumausstattern, Fanshops und Ladenbauern zu Werbezwecken genutzt werden. „Unser Produkt wird hier in Schloß Holte-Stukenbrock individuell bedruckt und kann dann kinderleicht ohne Blasenbildung und Werkzeug angebracht und

ebenso kinderleicht und vor allem rückstandslos wieder abgenommen werden. Und es ist wiederverwendbar“, zählt Hermsmeier die Vorteile auf. Und demonstriert sie direkt an einem rechteckigen Corona-Hinweis-Aufkleber auf der Glastür des Besucherzimmers. Nicht mal eine Minute dauert es, schon haftet der rote Hygienehinweis blasenfrei. Und lässt sich auch genauso schnell wieder abziehen und etwas tiefer platzieren. „Das Produkt hält auf allen glatten und festen Oberflächen wie Wänden, Türen und Glas. Und man muss nicht extra jemanden für das Bekleben von Flächen kommen lassen.“ Edeka nutzt die neuartigen Stoffposter schon für Werbezwecke, der

Radiosender ffh auch. Und auch im Sprengel-Museum in Hannover durfte Hermsmeiers Team schon Wände gestalten. „Weil eben alles rückstandslos wieder entfernt werden kann und der Brandschutzklasse B1 entsprechend schwer entflammbar ist.“ Für das Museum ein entscheidendes Argument.

ERSTMALS PRIVATKUNDEN

Das „OnePostertex“ sei aber nicht nur für Geschäftskunden interessant, die eine neue Darstellungsform suchen. „Wir wollen damit auch erstmals gezielt Privatpersonen ansprechen.“ Im extra dafür eingerichteten Onlineshop können Kunden eigene Fotos auf dem Polyester-Textil verewigen lassen. Oder Fans von Arminia Bielefeld passend zum Start in die 1. Bundesliga-Saison Fanartikel bestellen. „Das Feedback unserer Kunden ist bisher ganz toll.“

NACHHALTIGKEIT

Auch weil diese das nachhaltige Konzept des Textilposters schätzen, macht Hermsmeier die Erfahrung. „Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit ist bei unseren Kunden angekommen. Das ist gut, denn Nachhaltigkeit geht uns alle an“, betont er – und will künftig noch mehr nachhaltig produzieren. Schon jetzt ist die WTFE Mit-

glied der Better Cotton Initiative, die die nachhaltige Produktion von Baumwolle fördert und dabei zum Beispiel auf den Wasserverbrauch und den Pestizid-Einsatz achtet. Andere nachwachsende Rohstoffe, die die WTFE verarbeitet, sind Chitin und Bambus. Sie werden vor allem im medizinischen Bereich eingesetzt. Zusätzlich nutzt das Unternehmen Garne aus recyceltem Polyester oder Polyamiden. Auf diese Weise landen PET-Getränkeflaschen nicht einfach im Müll, sondern werden in Form von Textilien weiterverwendet. Ein Umdenken bei den Kunden findet statt, berichtet Hermsmeier. Und Alternativen sind zunehmend gefragt. „Für die Automobilindustrie setzen wir zum Beispiel schon längst auf Vliese als Lederimitat. Ich glaube aber, dass im Bereich der Nachhaltigkeit noch mehr kommen wird.“ Auch weil seine Geschäftspartner sich im Zuge der Corona-Krise noch mehr Zeit für neue Ideen und Entwicklungen nehmen. Die WTFE selbst sei „ganz gut durch die Krise gekommen“. Dadurch, dass das Unternehmen international so breit aufgestellt ist, „konnten wir die Auswirkungen gut abfedern. Deshalb blicke ich dem kommenden Jahr auch positiv entgegen“.



Gesucht: Dachflächen ab 1.000 m²
33397 Rietberg • Tel.: 05244 70005-0 • www.sonnenzeit-pv.de

SONNENZEIT
gmbh

Unternehmenshistorie

- ◆ 1995 wird die Windel Textile Far East Pte Ltd mit Sitz in Singapur als Tochterunternehmen des damaligen Bielefelder Textilveredelungsunternehmens gegründet.
- ◆ Ein Jahr später macht Jens Hermsmeier, Student an der Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn, in seinem Auslandssemester ein Praktikum in dem Unternehmen. Und hat ein

- Ziel: „Hier möchte ich mal Geschäftsführer werden.“
- ◆ 2003 bekommt er die Chance: Es kommt zum Management-Buy-Out durch Jens Hermsmeier. Danach strukturiert er die Firma um.
- ◆ Über die Büros in Bielefeld und Singapur werden die Bereiche Marketing und Vertrieb gesteuert. Im Büro „China“ in Zhangjiagang sind Einkauf, Entwicklung

- und Qualitätskontrolle ansässig. Produziert werden die Produkte innerhalb des Firmennetzwerkes in China.
- ◆ 2014 verlagert das Unternehmen seinen deutschen Standort von Bielefeld ins Schloß Holte-Stukenbrocker Industriegebiet an die Otto-Hahn-Straße. Dort bezieht es ein neues Verwaltungsgebäude mit angeschlossener Lagerhalle.
- ◆ 2015 gründet Jens

- Hermsmeier die Postertex GmbH, die sich dem großformatigen Digitaldruck auf funktionalen Textilien und diversen Folienträgern widmet. Außerdem werden unter dem Namen Printprodukte und die Beschriftung von Fenstern und Fahrzeugen gestaltet.
- ◆ Im Zuge der Nachhaltigkeit wird die WTFE 2018/2019 Mitglied der Better Cotton Initiative (BCI).